

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 50

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

Amsterdam. Das Amstel-Hotel wird durch Anbau bedeutend vergrössert.

† In **Sarnen** starb plötzlich Herr Fritz Huber, zum „Obwaldner Hof“, erst 40 Jahre alt.

† In **Montreux** ist Herr P. Franz-Garré, gebürtig von Mairfeld, Besitzer des Hotels des Palmiers, gestorben.

Zürich. In den Gasthöfen Zürichs stiegen im Monat November 15,647 Fremde ab, gegenüber 15,254 im gleichen Monat des vergangenen Jahres.

Baden-Baden. Das Kurhaus Annaberg bei Baden-Baden am Fusse des Merkursberges ist zum Preise von 212,000 M. in den Besitz des Herrn Dr. v. Kamm aus Hannover übergegangen.

Menton. Hier fand am 15. November die Eröffnung des Hotel Mont-fleur statt. Direktor ist Herr A. Weber, seit vielen Jahren Direktor im Hotel du Louvre hier und Hotel Victoria in Kissingen.

Weissenburg. Der Verwaltungsrat des Bades Weissenburg hat zum Direktor Herrn Fritz Eggmann vom Hotel Pfister in Bern, gegenwärtig in Kairo, gewählt.

Bern. Die Bierwirtschaft zum „obern Hopfenkranz“, Ecke Neugasse-Waisenhausplatz in Bern, Eigentum der Aktiengesellschaft Brauerei Spies in Luzern, soll zu einem Hotel um- und aufgebaut werden.

Grindelwald. Die Berner Regierung teilt dem eidgenössischen Eisenbahndepartement mit, dass sie gegen die Konzessionsanträge einer Drahtseilbahn von Grindelwald nach dem Eismeer keine Einsprache erhebe.

Italien. Der Hotelier-Verein von Italien hat auf Anregung des Herrn L. Bertolini in Mailand die Gründung einer Unterstützungskasse beschlossen und legt nun den ersten Fond dazu an, durch Zeichnung von Beiträgen, welche gleichzeitig dazu dienen, sich der Neujahrsgelation zu entbinden.

Lausanne. Seit descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 27 Nov. au 3 Dec. Suisse 266; France 66; Allemagne 92; Angleterre 10; Italie 5; Autriche, Belgique, Pays-Bas, Russie, Danemark, Etats Balkans, Amérique, Afrique: — Total 458.

Nizza. Das Herrn W. Meyer gehörige Grand Hotel Milliet hat bedeutende Neuerungen erfahren und erhielt den Namen „Palace Hotel“. Das frühere Hotel Splendide wird in Bälle seine Pforten öffnen und den Namen „Splendide Palace Hotel“ erhalten.

Valais. La „Société des Maitres d'Hôtels de la Vallée du Rhône et de Chamonix“ se réunit le 17 décembre à l'Hôtel de la Poste à Sion en assemblée générale extraordinaire pour discuter les mesures à prendre en matière de réclamation, surtout en vue de l'Exposition à Paris.

Basel. Der Jahresbericht des Verkehrsvereins verzeichnet 1075 Mitglieder. Das Verkehrsbureau weist eine Frequenz von 9768 Personen auf. Der Fremdenverkehr belief sich bis Ende September laut Kontrolliste des Polizeidepartements auf 162,912 Personen. Die Einnahmen des Vereins betrugen Fr. 27,608.20, die Ausgaben Fr. 28,181.02.

Frankfurt a. M. Das neue Hotel Fürstehof gegenüber dem Opernhaus ist in den Besitz der Herren Heinrich Schmidt vom Frankfurter Hof, desalt und Direktor Hesse vom Hotel Kaiserhof in Wiesbaden übergegangen. Das Hotel enthält 80 Zimmer mit 120 Betten. Die Eröffnung des Hauses ist für 1. Mai 1900 vorgesehen.

Lugano. Herr Karl Ehret, langjähriger Oberkellner im Hotel des Balances in Lugano, übernimmt mit 1. März 1900 das Hotel-Pension Beau-Rivage, in Paradiso gelegen; dasselbe wurde letzten Sommer umgebaut und vergrössert, hat elektrische Beleuchtung und Centralheizung, wie übrigen modernen Komfort.

Luzern. Herr A. Hierholzer hat das Kurhaus Uetliberg wieder abgegeben und übernimmt mit nächstem Frühjahr das neuerrbaute, im Bahnhofquartier gelegene Hotel Waldstätterhof. Dasselbe bekommt 100 Betten, wird der Neuzeit entsprechend eingerichtet und als Hotel zweiten Ranges geführt werden.

Luzern. Die Verkehrskommission von Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung hat beschlossen, eine dritte Ausgabe des in russischer Sprache erscheinenden „Führers der Centralschweiz, Berner Oberland und Gotthardbahn“ zu veranstalten. Dieser in Text und Illustration reich ausgestattete Führer hat sich in Russland rasch einen Namen gemacht.

Zürich. Der Jahresbericht des Verkehrsvereins verzeichnet 1379 Mitglieder. Das Verkehrsbureau erteilte 3559 Besichtigungen und 1890 schriftliche Auskünfte. Der Fremdenverkehr belief sich bis Ende September auf 2,000,571 Fremde. Die Einnahmen betrugen Fr. 41,022.55, die Ausgaben Fr. 39,563.64. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 38,423.44.

Andermatt. Wie dem „Luz. Tagbl.“ berichtet wird, soll sichern Vernehmen nach das Grand Hotel Bellevue und Tourist an die Hoteliers Müller, Lombardi, Furka, von der jetzigen Aktiengesellschaft um den Preis von etwas über eine halbe Million verkauft worden sein. Der bisherige Direktor, Herr Ch. Fösi, wird auch ferner dem Hotel vorstehen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 25. Nov. bis 1. Dez. 1899: Deutsche 637, Engländer 544, Schweizer 266, Holländer 154, Franzosen 171, Belgier 59, Russen 187, Oesterreicher 53, Amerikaner 31, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 77, Dänen, Schweden, Norweger 27, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 2220. Darunter waren 94 Passanten.

Rösselspiel. Wie von Bern den „Basler Nachr.“ telegraphisch wird, hat namens der Kasinogesellschaften Interlaken, Luzern, Montreux und Baden der Vorort Interlaken eine motivierte Eingabe an den Bundesrat zu Händen der Bundesversammlung gerichtet, es sei das Postulat vom Nationalrat Rössel und Genossen betreffend die strikte Durchführung des Art. 35 der Bundesverfassung (Spielhausverbot) nicht erheblich zu erklären.

Lebensmittelgesetz. Die Vorstände des schweiz. Gewerbevereins, des Vereins schweiz. Geschäftreisender, des schweiz. Bäcker- und Konditoreiverbandes, des Verbandes schweiz. Metzgermeister, des schweiz. Bierbrauervereins und des schweiz. Apothekervereins richteten am 1. Dezember d. J. eine gemeinsame Eingabe mit dem Gesuch, den in der Herbstsession gefassten Beschluss betr. Sistierung der Beratung des Lebensmittelgesetzentwurfes in Wiedererwägung zu ziehen.

Graubünden. Dem „Freien Rätler“ zufolge wird gegenwärtig in Norditalien eine bemerkenswerte Agitation für den Bau einer Spigenbahn (elektrischer Betrieb) entwickelt. Die Handelskammer der Provinz Sondrio hat bereits Schritte bei der italienischen Regierung unternommen, die von den Deputierten der Provinz, von der Mailänder Handelskammer und der Adriatischen Gesellschaft unterstützt werden. Ueberrall bringt man dem Unternehmen grosse Sympathien entgegen. In Bünden verfolgt man die Entwicklung der Dinge mit Spannung. Auch hier besteht ein Spigenkomitee.

Die Klausenpostfuhr ist letzter Tage vergeben worden. Es soll vom 15. Juni an ein achtstündliches Postwagen zwischen Flüelen und Lintal zirkulieren. Von beiden Stationen wird etwa neun Uhr morgens Abgefahren und gegen fünf Uhr abends wird man in Lintal und Flüelen eintreffen. Die Kreuzung wird also auf der Klausenhöhe eintreffen. Für die Reisenden von Glarus her findet auf Unerboden, für diejenigen von Flüelen beim Gasthaus Urigen Mittagstisch statt. Urigen liegt etwa drei Viertelstunden oberhalb Unterschächen. Es wird daselbst ein nettes kleines Hotel nebst Stallungen gebaut und mit Frühjahr dem Verkehr geöffnet.

Die Bahn nach Chur wird am 4. Januar dem Verkehr übergeben. Die Reise-Agentur Cook hat deshalb bereits alle Arrangements für den Touristenverkehr getroffen. Sie veröffentlicht einen Fahrplan, der zeigt, dass wöchentlich am Donnerstag, abends um 8 Uhr, ein Zug von Wady Halfa

nach Chur abgeht, wo man Samstag früh 3 Uhr eintrifft. Die Rückreise erfolgt am Dienstag Abend. Das Retourbillet kostet erster Klasse 384 Fr. 35 Cts., zweiter 150 Fr. Die wichtigsten Zwischenstationen sind Abu Hamed, Albara, Schendy — alles Namen blutiger Schlachten. Wenn bis nächsten Monat das Hotel in Chur noch nicht fertig ist, wird Cook seine Touristen so lange auf einem Nildampfer unterbringen.

Bevölkerung der Schweiz. Nach den Mitteilungen des statistischen Bureau stellte sich die Bevölkerungsziffer der Schweiz auf Mitte 1899 auf 3,144,741 Seele, die sich auf einzelne Kantone verteilen wie folgt: Zürich 405,937, Bern 550,713; Luzern 140,673; Uri 17,249; Schwyz 50,826; Obwalden 14,062; Nidwalden 13,279; Glarus 33,275; Zug 29,292; Freiburg 124,656; Solothurn 92,575; Baselstadt 106,121; Baselland 65,603; Schaffhausen 37,180; Appenzel A.-Rh. 58,966; Appenzel J.-Rh. 12,909; St. Gallen 202,590; Graubünden 96,039; Aargau 187,291; Thurgau 111,885; Tessin 229,005; Waadt 269,615; Valais 104,356; Neuchâtel 122,765; Genf 125,287.

Ein gewaltiger Kanalbau in den Vereinigten Staaten wird diesen Monat seiner Bestimmung übergeben werden: es ist der Chicago-Entwässerungskanal, der die Wasser des Michigansees zu den Flüssen Illinois und Mississippi trägt. Er wurde zunächst zu dem Zwecke erbaut, um die Entwässerung Chicagos vom Michigansee abzulenken, da aus diesem das Trinkwasser bezogen wird. Der Kanal hat aber noch eine weit grössere Bedeutung, da er nach der Verfüllung des Illinois-River auch als Schiffahrtsweg dienen und die beiden Grossstädte Chicago und New-Orleans mit einander verbinden soll. Der grossartige Bau ist 35 englische Meilen lang, 150 Fuss breit, 29 Fuss tief und hat etwa 150 Millionen Franken gekostet.

Geprellt. Ein Hotelier in Harzburg liess sich um 800 Mk. betrügen. Im August mietete ein fremder Herr für seine angebliche Frau und deren Kind ein Zimmer in dem Hotel und versprach, bald wieder zu kommen, um die Rechnung zu begleichen. Er kam jedoch nicht wieder, und durch allerlei Ausreden seitens der Frau liess sich der Wirt bewegen, mit der Regulierung ihrer Verbindlichkeiten 10 Wochen lang zu warten. Da zog es die Frau jedoch plötzlich vor, statt zu zahlen, mit der Eisenbahn zu verschwinden. Der Hotelier wartet noch immer auf Bezahlung. Auffallend ist es, dass die Fremde ihr Gepäck die ganze Zeit über auf dem Bahnhof verweilen liess und ihre Briefe nur postlagernd empfing. Noch auffallender aber ist es, dass der Hotelier unter solchen Umständen so lange kreditiert hat.

Einbrecher in St. Bernhardino. Ueber einen frechen Einbruch in St. Bernhardino meldet die „Bündner Post“. Kamen da zwei „Hanswürste“, oder was sie sein mögen, in den nun so ziemlich menschenleeren Kurort und hatten es gleich begriffen, dass hier in den verschiedenen leeren Hotels gut mauern wäre. Gedacht, gehan, sie suchten fünf solcher Gebäude heim und mit gutem Erfolg. Ihre Beute: Silberzeug, Chokolade, Kaffee, Cigarren, Flaschenweine u. a. m. bänden sie in Servietten oder anderes Weisszeug und brachten sie irgendwohin in Sicht und Gehalt. Damit sie bei der Arbeit die Schuhe nicht abziehen brauchten, also stets fluchtbereit seien, legten sie, um ihren Tritt zu dämpfen, die kostbarsten Decken als Teppiche auf den Küchenboden. Daneben zerlegten sie aus reinem Übermut die kostbarsten Möbel, in einem Keller hatten sie ihre Esse, wo sie viel Silbergeschirr einsammelten. Das Feuer löschten sie dann mit Weisswein. Doch waren es keine Weinverächter, und gerade der „Weisse“ war nach ihrem Geschmack. Den „Roten“ mochten sie weniger, er leidet oder vergangen und verschmähten zum Beispiel den besten Sekt. In dem sie ihn entkorkt auf den Tischen stehen liessen. Vielleicht hatten sie auch bereits des Guten zu viel; denn Spuren von Kater und Folgen hinterliessen sie in und umher. Leider konnten dieselben keinen Anhaltspunkt zu ihrer Verfolgung und Festnahme geben. Dagegen soll der eine der sauberen Gesellen seine Lumpen mit den erbeuteten Kleidern eines Hotelbesitzers vertauscht haben, was dem guten Mann vielleicht die heilige Hermandad auf den Hals laden könnte. Es wäre ihm und seinem Spießgesellen zu gönnen.

Bei den Kanibalen. Tourist (seufzend): „Ach diese versengende Hitze!“ — Häuptling: „Beruhige Dich, morgen kommt Du auf's Eis!“

Gut gegeben. Bei der Frau Assessor ist grosse Kaffeeschlacht. Es ist Alles recht gut und schön — nur hat die Frau Assessor sehr dünne, silberne Kaffeelöffel. „Nein, aber die Löffel!“ sagt eine junge Dame und betrachtet dieselben geringschätzig. „Ja, die sind wirklich arg dünn!“ meint Frau Huber. „Woher haben Sie denn diese Ausschussware, Frau Assessor?“ fragt Fräulein Gretchen. „Die hat mir ihre Frau Mutter zur Hochzeit geschenkt!“

Witterung im Oktober 1899.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage						
	Regen	Schnee	Nebel	helle	trübe	windstill	mit starkem Wind
Zürich.	12	0	7	3	6	20	4
Basel.	10	0	15	5	6	21	4
Neuchâtel.	11	0	10	1	11	6	3
Genf.	12	0	15	3	13	17	14
Bern.	12	0	19	2	13	24	3
Luzern.	10	0	6	4	11	29	0
St. Gallen.	12	0	7	6	9	22	1
Lugano.	7	0	0	8	10	29	0
Chur.	7	0	0	10	9	16	4
Davos.	8	0	1	15	5	24	0

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 130, Basel 166, Bern 163, Genf 116, Lugano 135, Davos 170.

Frage.
Ist Jemandem die Adresse von Herrn Grandpierre, bis vor ca. 6 Monaten in Bern ansässig, bekannt? Wenn ja, wird um gell. Mitteilung an die Redaktion gebeten.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Fürther Spiegel-Manufaktur „Bavaria“** in Fürth i. B. bei, auf welchen wir noch besonders aufmerksam machen.

Theater.

Repertoire vom 17. Dez. bis 24. Dez. 1899.

Stadt-Theater in Basel: Sonntag nachmittags, *Die Fledermaus*; abends, *Alpenkönig und der Menschenfeind*. Montag, *Der Barbier von Sevilla*. Dienstag, *Heinrich Heine*. Mittwoch, *Carmen*. Donnerstag, *Der Alpenkönig und der Menschenfeind*. Freitag, *Der Vicomte von Letoribus*. Samstag, *Die Mädchenfee*, hierauf: *Schneewittchen und die sieben Zwerge*. Sonntag geschlossen.

Stadt-Theater in Luzern: Repertoire aus-
gegeben.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Als ich wiederkam*, abends, *Die Meistersinger von Nürnberg*. Montag, *Die Herren Söhne*. Mittwoch, *Der Evangelist*. Donnerstag, *Der Vogelkämpfer*. Freitag, *Aschenputtel*. Sonntag, nachmittags, *Hänsel und Gretel*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler-Aubert.


Centralbureau


Sammelstelle für nichtkonvenierende
Rabatt- u. Annoncen-Zirkulare.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Zu verkaufen in Genf:

Grosses, besseres Bierrestaurant

einzig in seiner Art, in einer der schönsten Strassen der Stadt gelegen. Nähere Auskunft unter Chiffre B. C. 100, poste restante, rue du Stand, Genf. 270

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 **Ball-Seide** v. 95 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleid p. Robe „ „ 16.50 — 77.80 **Seiden-Grenadines** „ „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20 — 6.55 **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures**, **Monopols**, **Crystalliques**, **Moire antique**, **Duchesse**, **Princesse**, **Moscovite**, **Marcellines**, **seidene Steppdecken** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Für November 1900

sucht ein jungverheirateter Mann Stellung als Direktor eines Hotels, feineren Restaurants, Casinos oder Gesellschaftshauses. Bewerber ist 30 Jahre alt, 4 Hauptsprachen mächtig, bisher als Oberkellner, Sekretär in nur ersten Häusern, prima Empfehlung. Frau gebildete Geschäftsdame. Kauf oder Pacht später nicht ausgeschlossen, kautionsfähig und sicher. Offerten unter Chiffre H 275 R an die Expedition dieses Blattes.

Rou.eaux de papier perforé pour closets
(antiseptique), (jolis petits rouleaux de 200 et 500 feuilles) sont livrés à très bon marché par les **Papeteries de Bex**. Colles recommandées aussi leurs parchamins, papiers pour denrées, papiers sole et papiers nappes comme spécialité. (H 744 L 62)

Jelensperger & Roudolphi

10 rue des Fleurs Mulhouse rue des Fleurs 10

GRAND CHOIX
de Terrines de foies gras aux truffes du Périgord
Pâtés de foies gras en croûte
Parfaits de foies gras, truffés à la gelée

Timbales de foies gras - Aspics de foies gras
Galantines de foies gras truffées
Galantines de volaille et de gibier - Sauissons de foies gras

Purée de foies gras aux truffes

JOURNELLEMENT
Pâtés de ménage — Pâtés longs de foies gras

FABRICATION PAR DES SPÉCIALISTES DE STRASBOURG

Prix-courants franco sur demande

☎ Téléphone 376 ☎

Médaille d'or et Médaille d'argent: BORDEAUX 1897.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims

CAVISTE BLANCHET
GOUT FRANÇAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre
Zürich Bahnhofstrasse 90
TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Für November 1900

sucht ein jungverheirateter Mann Stellung als Direktor eines Hotels, feineren Restaurants, Casinos oder Gesellschaftshauses. Bewerber ist 30 Jahre alt, 4 Hauptsprachen mächtig, bisher als Oberkellner, Sekretär in nur ersten Häusern, prima Empfehlung. Frau gebildete Geschäftsdame. Kauf oder Pacht später nicht ausgeschlossen, kautionsfähig und sicher. Offerten unter Chiffre H 275 R an die Expedition dieses Blattes.

Rou.eaux de papier perforé pour closets
(antiseptique), (jolis petits rouleaux de 200 et 500 feuilles) sont livrés à très bon marché par les **Papeteries de Bex**. Colles recommandées aussi leurs parchamins, papiers pour denrées, papiers sole et papiers nappes comme spécialité. (H 744 L 62)

Ad. Schulthess
Zinkornamenten-Fabrik
Zürich V.

Fabrikation gepresster Metallplatten.

Spezialität:
Bedachungen in verzinkten Rippenblechen
billigste, solideste, feuersicherste Eindeckungsart, sicher gegen Sturm.

Beste Ersatz für defekte Dächer.
Alte Bretterunterlagen müssen nicht ersetzt werden.

Beste Referenzen
über seit Jahren errichteten Dächern auf
Berghotels etc.

Prospekte u. Preisofferten stehen zu Diensten.
(Za. 2535 g.) 247

Reingehaltene feine K 367 Z

in ausgesprochenen Quantitäten

aus bevorzugten Lagen

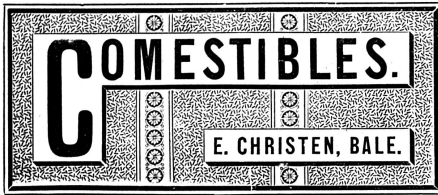
in Gebinden und Flaschen



OSTSCHWEIZER WEINE
A. RUTISHAUSER & CO.
SCHERZINGEN
CT. THURGAU

Sanderson's Tapeten

überraschend schön in
Zeichnung und Colorit
und
ausserordentlich billig
empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.
J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.



G. Helbling & Cie.,
Zürich I
Stadelhoferplatz 18.
Central-Heizungen
aller Systeme.
**Lüftungs- und Trocken-
Anlagen.**

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{ie}
A LA SARRAZ (VAUD)
**Couvertures blanches et de couleur
pour Hôtels.**
THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.
Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2284

Hotel in einer Stadt der Centralschweiz ist zu verkaufen.

Ganz modern eingerichtet, 28 Fremdenzimmer, im Plainpied feine Restaurationslokale, Grosser Saal, Centralheizung, Elektrisches Licht in allen Zimmern. Bedingungen sehr günstig.
Schriftliche Anfragen sind unter Chiffre F 5296 Y an Haasenstein & Vogler in Bern, zu richten. 279

Tapezierer-Artikel en gros
Polstermaterialien | Teppichstangen
Rosshaar | Bodenteppiche
Wolle | Tischteppiche
Bettfedern | Störtenstoffe
Matratzendrille | Portiären
Möbelstoffe | Vorhang-Cretonnes
Wachstücher | Passementeries
SCHOOP & C^o, ZÜRICH.

Hotel Impérial in Ragusa,
Haus I. Ranges, ca. 100 Betten, elektrische Beleuchtung, Lift, Wäscherei, Centralheizung
ist zu verpachten. (W a Cto. 7773/11) 281
Internationales Publikum. Hauptsaison Mitte Dezember bis Ende Mai, ausserdem Herbstsaison September-Oktober. Offerten an die I. Österr. Hotel- und Kurorte-Aktiengesellschaft Ragusa-Cattaro, Wien I., Freisingerstr. 4, von welcher alle näheren Bedingungen und Auskünfte bekannt gegeben werden.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles. 1031
Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

HABANA-HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig 1/2, Zürich
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
CIGARREN & CIGARETTEN

TORIL
Schutzmarke. **Fleisch-Extract**
enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem billiger als die Liebig'schen Extracte und in allen besseren Drogen-, Delicatessen-, Colonialwaren-Handlungen und Apotheken zu haben.
General-Vertrieb: **Alfred Jöb, Zürich.**

Aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen ein fein eingerichtetes
HOTEL
(Jahres-Geschäft)
mittlerer Grösse, an schönster Lage eines ersten schweizer. Fremdenplatzes. Wertvolles Geschäfts- und Spekulationsobjekt. Tausch gegen gut eingeführtes Berg- oder Saison-Hotel nicht ausgeschlossen. Anfragen unter Chiffre H 297 R vermittelt die Expedition dieses Blattes.

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & C^{ie}
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

Grosses Luxuswagen-Depot.
Oscar Janka, Zürich.
Permanentes Lager
von über 50 Wagen in jedem Genre.
Gebrauchte
Omnibusse, Landauer, Chaisen etc.
stets vorrätig. 249 K1321Z
Tausch nicht ausgeschlossen.
Weitgehende Garantie.
Ebenso grosse Möbelfabrik.
Zeichnungen, Preislisten stehen gerne zu Diensten, besonders der Sätze für Hotel-Einrichtungen.

BUFFO
Neuer flüssiger Fleisch-Extrakt.
Unerreicht in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma.
Ergibt mit heissem Wasser sofort die feinste und kräftigste Bouillon.
Hergestellt von der **Elweiss- und Fleisch-Extrakt Compagnie.**
General-Vertretung: **Alfred Jöb, Zürich.**

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX | TRÈS SEC
MI-SEC | BRUT
SEC | ROSÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Neu, überraschend sehr schön und gut solid gearbeitet sind meine
Hubertus-Pfeifen
Preis mit etzt Weichholz
100 cm M. 3,75, 75 cm M. 3,25
mit etzt 100 cm M. 3,75,
75 cm M. 2,75, kurze
Jagdpeifen M. 2,50.
Preisliste umsonst.
Allein-Verkäufer
überall gesucht.
M. Schreiber
Hollfelderstr.
Düsseldorf.

Ta Glühkörper
den Anerkörpers ebenbürtig, i. der bekannten allerersten Qualität in Bezug auf Leuchtkraft, Stabilität und Brenndauer, auf jed. Brenner passend,
6 Stück Fr. 4. 80.
Compl. Apparate
(Brenner, Strumpf, Cylinder, Mittel- oder Seitenstift und Blinder, genau wie Auer), auf jede Flamme leicht anschraubbar, 1 Stück Fr. 3. 80.
Depôt der
Gasglühlichtfabrik „Teutonia“
St. Gallen.

Malaga-Kellereien
von
Alfred Zweifel in Lenzburg
(Eldg. Zoll-Niederlage)
Spezial-Geschäft und Lager authentischer
Malaga Weine
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

Hotelier gesucht.
Für ein in verkehrsreicher Lage der Stadt Bern zu erichtendes **Hotel II. Ranges** mit ca. 40 Fremdenzimmern und zusammen ca. 60 Betten, mit Parterre-Restaurant (Bierhalle) wird ein solider, im Hotelwesen erfahrener Pächter gesucht.
Einem Reflektanten welcher das Haus selbst möbliert, würde das Recht eingeräumt, das Geschäft später käuflich zu erwerben.
Kautionsfähige, mit dem nötigen Betriebskapital versehene Bewerber, belieben sich unter Chiffre X 4159 schriftlich an Haasenstein & Vogler, Bern zu wenden. 276

Für Hotel- und Kurhausbesitzer!
Acetylenbeleuchtung
Schönstes und billigstes Licht der Jetztzeit.
Übernahme ganzer Installationen, verbunden mit unseren Acetylenapparaten
— System Pürlt & Brunschwyler —
Prämiiert mit goldenen Medaillen an der Ausstellung in Cansstadt 1899
Gewerbe- u. Fachausstellung Thun 1899
Prinzip:
Direkte Vergasung des Carbid unter Wasser.
Nicht Tropfsystem.
Vollständige Reinigung des Gases, daher absolut ruffrei.
Normaldruck v. 8 cm. Wassersäule.
Explosion total ausgeschlossen.
Einfache Bedienung durch Jedermann.
Leicht zu handhaben.
Zur Anfertigung von
Kostenberechnungen, detaillierten Plänen, Beschreibungen stehen wir gern zu Diensten.
Schaedeli & Thilo, Installationsgeschäft, Zürich III
Prospektus gratis * Bäckerstrasse 60 * Prospektus gratis
Referenz: Kurhaus & Hotel Schönbühl (Kt. Zug), Anlage mit 300 Flammen.

Singer's Friedrichsdorfer Zwieback
ist ein in Geschmack, Güte und Feinheit unerreichter Thee-, Kaffee- und Tafel-Zwieback.
Aerztlich empfohlen. Monate lang haltbar.
— EXPORT. —
Singer's Zwieback- und Leckerli-Fabrik
Fischmarkt 12 * BASEL * Klarastrasse 13.
Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten. (Zag B349) 38

Gelegenheits-Kauf
bietet sich für tüchtige Wirtsleute oder strebsamen, jüngeren Kellner zur Uebernahme eines sehr gut gelegenen, neuerbauten Hauses mit
Café-Restaurant
neben welchem noch eine Südfriüch-enhandlung, da sich in der Nähe keine solche befindet, mit Erfolg betrieben werden könnte.
Das Wirtschaftslokal würde sich auch vorzüglich für eine
Spanische Weinhalle
mit Südfriüch-enhandlung eignen.
Die Liegenschaft ist prächtig gelegen und bietet eine prachtvolle Aussicht auf Stadt Zürich, Zürchersee, in die Gebirge und das Limmatthal. Antritt nach Ueberinkunft. — Verkaufspreis Fr. 140.000. Anzahlung Fr. 20.000.
Offerten von soliden Bewerbern erbeten unter Chiffre O F 1654 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich. 284

Best empfohlenes Ehepaar
kinderlos, in allen Gebieten des Hotel- und Restaurationswesens gründlich erfahren, im Besitze vorzüglicher Atteste von ersten Häusern, **suchen** per sofort oder Frühjahr die Leitung eines Hotels, grösseren Restaurants oder Kurortes zu übernehmen.
Offerten unter Chiffre H 287 R an die Expedition des. Bl.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 288
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. M. Craxton, 38 Queen Street City EC.

Parqueterie Baden

Ciocarelli & Link,

Nachfolger von C. Thurnheer-Rohn in Baden (Aargau).

Silberne Medaille in Genf. * Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfehlen in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in gewöhnlichen Riemen und Tafeln vom 208 H570/2 einfachsten bis zum reichsten Dessin. Asphaltriemen u. Luxusparquets Export. als Spezialität. Export.

Kupferne Kochgeschirre

in nur solider, kräftiger Ausführung, mit doppelstarken Böden.

Speziell für Hotel- und Restaurationsgebrauch

Anfertigung nach Massgabe in kürzester Zeit.

221

Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a. Rh. Spezialität: Gediegene Kücheneinrichtungen für Hotels, Restaurants und Cafés. Weitestgehende Garantie für Haltbarkeit.

* Zu verpachten. *

Ein bestergerichtetes Etablissement mit Café-Brasserie und grossem Concertsaal in vorzüglicher Lage eines grossen schweizerischen Fremdenplatzes ist pro Frühjahr 1900 an einen tüchtigen, im

Restaurations-Fache

durchaus bewanderten, leutseligen Mann zu verpachten. Erforderliches Betriebskapital Fr. 12—15,000.—.

Gefl. Offerten mit Referenzen, sowie Angaben über bisherige Tätigkeit befördern sub W 4158 Haasenstein & Vogler, Bern.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E. Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Für Aktien-Hotels.

Der Eigentümer eines modern ausgestatteten Hotel II. Ranges in Interlaken, ca. 80 Betten, wäre, um sich vom Betrieb zurückziehen, nicht abgeneigt, sein Geschäft an eine Aktien-Hotel-Gesellschaft anzuschliessen mit grosser Beteiligung. — Anfragen erbeten unter Chiffre CM 5689 Q an Haasenstein & Vogler, Bern.

A vendre Villa à Locarno - Muralto

avec jardin et terrain aux alentours, le tout complètement séparé, donnant sur route principale de deux côtés, à midi et à nord, vis-à-vis de la gare de Locarno, tout près du Grand Hôtel. Grande terrasse au-devant d'on jouit de vue splendide sur le Lac Majeur. Position exceptionnelle, très recommandée pour hôtel et pension. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 269 R.

Hotel-Direktor

gesetzten Alters, tüchtig und erfahren, kautionsfähig, sucht seine jetzige Stelle auf 1. März 1900 zu verändern. Gefl. Offerten unter Chiffre H 285 R an die Expedition dieses Blattes.

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzigste Route

welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrtreise Basel-London: Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.35. II. Kl. Fr. 80.25. Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90. — Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Po. d'Amsterdamsch 12, Basel.

Accumulatoren, system Tudor

in über 8000 Anlagen bewährtes System, für alle Zwecke der elektrischen Beleuchtung und Kraftaufspeicherung. Grösste Betriebssicherheit. Ruhiges Licht. Günstigste Kraftausnutzung. Weitgehende Garantien.

Kostenberechnung und Auskünfte gratis.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon,

in Oerlikon bei Zürich.

(ZA 2978 g)

178

Schweizerische

Gasglühlicht - Aktiengesellschaft

(System Dr. Carl Auer v. Welsbach).

Um unsere echten und bewährten Produkte dem verehrl. Publikum noch leichter und allgemeiner zugänglich zu machen wie bisher, haben wir unsere Verkaufspreise neuerdings namhaft herabgesetzt und mit unseren Vertretern ein Abkommen getroffen, gemäss welchem

ab dem 15. ds. Monates

für die ganze Schweiz folgende Verkaufspreise in Kraft treten:

Complete Lampen:

C (Brenner, Glühkörper und Cylinder) . . . Fr. 7.—	N (Brenner, Glühkörper und Cylinder) . . . Fr. 6.—
C (mit Kleinstellvorrichtung (Ketten-Ring) . . . 10.50	N (mit Kleinstellvorrichtung (Ketten-Ring) . . . 10.—
C (Brenner, Glühkörper und Cylinder mit Kleinstellvorrichtung (Hebel) . . . 9.75	A (Brenner, Glühkörper und Cylinder) . . . 6.50
C Starklichtbrenner (Brenner, Glühkörper und Cylinder) . . . 8.50	A (mit Kleinstellvorrichtung (Ketten-Ring) . . . 10.—
C Starklichtbrenner (Brenner, Glühkörper und Cylinder), mit Kleinstellvorrichtung (Ketten-Ring) . . . 10.50	

Im Magazin abgeholt.

Glühkörper für Lampe C . . . Fr. 1.—
" " " N und A . . . —.90

Dépôts an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

Wir bitten das verehrl. Publikum, darauf zu achten, dass nur die mit unserer gesetzlich geschützten Schutzmarke versehenen

Brenner Schutzmarke auf der Brennerkrone: (Gasglühlicht Dr. Auer v. Welsbach)

Glühkörper Schutzmarke:



unsere echten Produkte sind.

(Za 2962 g.)



Baltsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- u. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Markte
Gesetzt, geschützt.
951]

Institution Briod & Gubler,

Chailly sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.

Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Ingrain-Tapeten

in Oelfarben.

Einfarbig und in ruhigen, feinen Dessins.

Vornehmste Wandbekleidung,

prachtvolle Stoffwirkung ausserordentlich solide (Abstreichung) und in sehr mässiger Preislage.

J. Salberg, 2906

Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH.

Telephon Nr. 1920.

Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.

Vertreter an allen gröss. Plätzen der Schweiz.

Entwürfe

Einfluss

Einfluss

Einfluss

A remettre pour cause de santé dans principale ville de la Suisse française

Grand Café-Restaurant

en pleine exploitation et au centre des affaires. Chiffre d'affaires annuel (principalement en hiver) très important. Revenu assuré à des preneurs sérieux et capables. Offres par écrit sous chiffre B 13002 L à la publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. 293

Neuheit! Imitierte Seidenstoff-Tapeten

grossartige Wanddekoration, von wirklichen Seidenstoffen kann zu unterscheiden. Auf Papier u. in Stoff zu haben. Die Dessins können in jeder gewünschten Farbe angefertigt werden.

Alleinverkauf in Zürich:

J. Salberg, Fraumünsterstrasse 11.

Telephon 1920.

Für die Herren Hotelbesitzer

Vorzugspreise. OF 6101

Vertreter

an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

Vertrauensstelle

sucht sprach- und fachkundiger Hotelbesitzer für den Winter. Gehaltsansprüche bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 474 R.

Guss- und schmiedeeiserne

Schirm- und Garderobeständer

sowie Fusskratzer, neueste Formen und reichhaltigste Auswahl: Treppensihle und zusammenlegbare Treppen in 2 Grössen

Suter-Strehler & Co.

2551 Zürich. (Za 1114 g)

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION NATIONALE

GENÈVE 1895

MÉDAILLE D'OR

Extra Dry

Louis Mauller & Co.

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1696

EXPOSITION NATIONALE

GENÈVE 1895

MÉDAILLE D'OR

EXTRA DRY

Louis Mauller & Co.

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1696

EXPOSITION NATIONALE

GENÈVE 1895

MÉDAILLE D'OR

EXTRA DRY

Louis Mauller & Co.

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1696

EXPOSITION NATIONALE

GENÈVE 1895

MÉDAILLE D'OR

EXTRA DRY

Louis Mauller & Co.

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1696

EXPOSITION NATIONALE

GENÈVE 1895

MÉDAILLE D'OR

EXTRA DRY

Louis Mauller & Co.

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1696

EXPOSITION NATIONALE

GENÈVE 1895

MÉDAILLE D'OR

EXTRA DRY

Louis Mauller & Co.

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1696

EXPOSITION NATIONALE

GENÈVE 1895

MÉDAILLE D'OR

EXTRA DRY

Louis Mauller & Co.

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1696

Stellengesuche Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portokausen für zu befreiende Offerten, Fr. 2.— (Anlage Fr. 2.50) jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorauszahlung in (2 Wochen) erforderlich. Versende mir jeweils bis spätestens Freitag Mittags eingelangte Stellen, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, 22 Jahre alt, erfahren in der Hotel- und Restaurationsküche, sucht Winter- saison- oder Jahresstelle in besserem Haus. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 919.

Apprenti-cuisinier. Jeune homme recommandable, finissant son apprentissage de pâtissier et pour commencement de mois de mars 1900, cherche place dans un hôtel renommé pour apprendre la bonne cuisine. Adresser les offres avec conditions à Monsieur B. Zingg, maître tonnier, à Vevey.

Apprenti-cuisinier. Un jeune homme de 17 ans, robuste, fait son apprentissage de pâtissier, cherche à son d'apprenti-cuisinier dans un bon hôtel de la Suisse allemande. Prière adresser les offres et conditions à Monsieur B. Zingg, maître tonnier, à Vevey.

Chef de cuisine, excellent pâtissier suisse, 30 ans, retour de Londres, cherche engagement pour un hôtel renommé pour apprendre la bonne cuisine. Adresser les offres et conditions à Monsieur B. Zingg, maître tonnier, à Vevey.

Chef de cuisine, tüchtiger, solider, in seinem Fach durch 15 Jahre, und durch bewandert, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle für die Schweiz oder Süden, auch Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, gesetzten Alters, sehr tüchtig, solid und zuverlässig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, ein Engagement für die Sommersaison 1900. Offerten an die Expedition unter Chiffre 990.

Chef de réception-caissier-secrétaire sucht passende Stelle für im- oder Ausländ. Engagement, am liebsten in demselben Geleichen, geboten ist, sich mit dem Abschluss der Arrangements zu befassen. Prima Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 989.

Chef de réception oder Sekretär-Kassier. Hoteliers-Sohn, der einen grossen Sommergeschäft I. Ranges vorzustehen, sucht angemessene Winterbeschäftigung, vorzugsweise in einem Hotel des Südens, als Chef de réception oder auch als Sekretär-Kassier. Offerten an die Exped. unter Chiffre 970.

Concierger, 31 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mündig, gegenwärtig im Süden in Stellung, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen von Häusern I. Ranges, Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 964.

Gouvernante, tüchtige, prachenkundige Hotelgouvernante sucht Stelle für im- oder Ausländ. Offerten an die Exped. unter Chiffre 967.

Koch-Volontär, Junger Mann, welcher letzte Saison als Koch-Volontär, Volontär in Hotel I. Ranges gearbeitet, wünscht, gestützt auf prima Zeugnisse, gleiches Engagement, in der Pâtisserie gut bewandert. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 969.

Möbelschreiner. Ein junger, tüchtiger, selbstständiger Schreiner mit sämtlichen Werkzeugen versehen, versteht auf's gründlichste auch Billard zu reparieren und überziehen, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Beste Zeugnisse zu Diensten. Gd. Offerten unter Chiffre K 1890 L befördert Keller-Annoucen, Habsburgerhof, Luzern.

Restaurantkellner, zuletzt als Chef de rang tätig, 28 J., und ziemlich italienisch sprechend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Restaurant-, Zimmer- oder Oberkellner. Offerten an die Exped. unter Chiffre 960.

Secrétaire-caissier, 28 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, deutsch, englisch und französisch perfekt sprechend und korrespondierend, mit einigen Kenntnissen des Italienischen, durchaus tüchtiger, selbstständiger Arbeiter mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kautionsfähig, sucht baldmöglichst Engagement. Offerten an Herrn A. P. Villa, Beauregard, Grenchen.

Secrétaire-caissier, 27 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, der deutschen, französischen u. engl. Sprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Saison- oder Jahresstelle. Referenzen von Hotels I. Ranges zur Verfügung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 967.

Sekretär, 25 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Saison- oder Jahresstelle. Referenzen von Hotels I. Ranges zur Verfügung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 967.

Volontär, Ein Fräulein, 3 Sprachen sprechend, welches sich im Hotel-Fach ausbilden will, sucht sofort Stelle als Dispensier-Volontärin oder sonstige geeigneten Posten nach dem Süden oder Schweiz in ein grosses Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 970.

Volontär, Junger Koch, 25 Jahre alt, sucht Stelle als Volontär in gutem Hotel, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich im Hotelwesen auszubilden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 982.

Zimmermädchen. Ein tüchtiges Mädchen, Bündnerin, sucht Stelle als Zimmermädchen oder Kellnerin für sofort oder später. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 991.

Stellengesuche Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portokausen für zu befreiende Offerten, Fr. 2.— (Anlage Fr. 2.50) jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorauszahlung in (2 Wochen) erforderlich. Versende mir jeweils bis spätestens Freitag Mittags eingelangte Stellen, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Kochlehrling gesucht in gutes Hotel II. Ranges d. deutschen Schweiz unter günstigen Bedingungen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1.

Kochvolontär gesucht in gutes Hotel II. Ranges der deutschen Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 2.

Küchen-Chef, tüchtiger, gesucht für ein Hotel I. Ranges, Jahresstelle. Zeugnisse und Photographie Offerten an die Exped. unter Chiffre 1000.

Oberkellner, mit dem Service und der Buchhaltung vertraut, für ein Hotel I. Ranges gesucht. Jahresstelle. Zeugnisse und Photographie erwünscht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1001.

Oberkellner, gewandt, gut empfohlen, mit schöner Handschrift, für ein grösseres Hotel des Kantons Graubünden gesucht. Bei Konfirmation Jahresstelle. Eintritt baldmöglichst. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Referenzangaben unter N 1900 C an Haasenstein & Vogler, Chur. 294